

Koller Auktionen - Lot 3206*

A182 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 22 September 2017, 17.00 Uhr



IVAN KONSTANTINOVICH AIVAZOVSKY

(1817 Feodosija 1900)

Bewegte Meeresansicht mit steiler Küste bei Sonnenuntergang. 1883.

Öl auf Leinwand.

Unten links kyrillisch signiert und datiert: 1883. Ebenso auf der Rückseite zweimal kyrillisch signiert und datiert: 1882/1883.

66 × 103 cm.

Provenienz: - Auktion Sotheby's, 17.07.1996, Los 100. - Privatsammlung, Deutschland.
Literatur: - Caffiero, Gianni / Samarine, Ivan: Light, Water and Sky: The Paintings of Ivan Aivazovsky, London 2012, S. 238 und 320, Tafel 171, Kat.-Nr. CS-1893-0008. - Caffiero, Gianni / Samarine, Ivan: Unknown Aivazovsky, Moskau 2016, S. 270 und 412, Kat.-Nr. CS-1893-0008. - Caffiero,

Koller Auktionen - Lot 3206*

A182 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 22 September 2017, 17.00

Uhr

Gianni / Samarine, Ivan: Aivazovsky Denizler Sehirler ve Dusler, Isik su ve Gokyuzu, Boyut Yayincilik Istanbul 2016, S. 372. Das Gemälde wird in das in Bearbeitung befindliche Werkverzeichnis der Gemälde von I. K. Aivazovsky von Gianni Caffiero und Ivan Samarine aufgenommen. Zum 200. Geburtstag von Ivan Konstantinovich Aivazovsky freut es uns besonders, dass wir nun im Anschluss an die diesjährige März Auktion wieder zwei bedeutende Werke des russischen Landschaftsmalers anbieten dürfen (Los 3206 und 3214). Diese Marinedarstellung bei Sonnenuntergang von 1883 ist von einer farblichen Intensität und räumlichen Tiefe geprägt, und obwohl Aivazovsky dem Geiste der Romantik stets treu blieb, lässt sich hier ein dramatischer Realismus verzeichnen. Die Malerei stellte für ihn nicht einfach nur eine Übernahme durch Pinsel und Farbe auf die Leinwand dar, sondern war Ausdruck eigener Erinnerungen. In eigenen Worten beschreibt der Künstler die von diesem Gemälde ausgehende Intensität besonders treffend: „Die Kraft rauschender Wellen kann nicht durch Pinselstriche allein wiedergegeben werden: zu malen bei Blitzschlag, Wind oder Wellenschlag ist undenkbar. Um diese Eindrücke wiederzugeben, muss der Künstler sich genau erinnern können und sein Bild mit diesen Erinnerungen ausstaffieren, genauso wie er das tut mit den Eindrücken von Licht und Schatten. [...] Ein Maler, der die Natur nur kopiert, wird ein ewiger Sklave dieser Technik bleiben, mit Hand und Fuss gebunden“ (Vgl. hierzu: Nowouspendski, Nikolai: Iwan Aiwazovski. Maler des Meeres, Bournemouth 1995, S. 20). Mit seinen stimmungsvollen Ansichten der Meere und Hafenstädte zählte Aivazovsky in Russland bereits in den 1860er-Jahren zu den berühmtesten Künstlern seiner Zeit und vermochte es auch Europa im Sturm zu erobern. Sowohl damals als auch heute erfreuen sich seine Seestücke grösster Beliebtheit. Während Aivazovsky zu Beginn seiner Künstlerkarriere das Meeres- und Marinemotiv mehrheitlich in ruhigen und harmonisierenden Darstellungen ausführte zeigen sich in seinem Spätwerk zunehmend Kompositionen dramatischer Naturgewalten. Obwohl er den aufkommenden Impressionismus für sich selbst und seine Malerei stets ablehnte, zeigt sich zu Beginn der 1890er-Jahre eine gewisse künstlerische Tendenz in diese Richtung, was durch intensive Farbigkeit und einen schnellen Pinselduktus zum Ausdruck kommt. Dies ist bereits bei der im März bei Koller verkauften Ansicht einer

Koller Auktionen - Lot 3206*

A182 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 22 September 2017, 17.00 Uhr

„Stürmischen See im Abendrot“ (A180, Los 3218, verkauft für CHF 825 000) zu beobachten und ist auch bei dem hier angebotenen Gemälde zu verzeichnen. Röntgenaufnahmen haben unter der vollendeten Version eine weitere Komposition zum Vorschein gebracht, bei der sich deutlich die Kontur eines Schiffes am linken Bildrand abhebt. Diese erste Variante malte Aivazovsky 1882 und signierte und datierte sie rückseitig. Weshalb Aivazovsky die ursprüngliche Komposition übermalte, ist nicht überliefert. Die finale Version, wie sie uns heute vorliegt, wurde 1883 fertiggestellt und mit einer zweiten Datierung und Bezeichnung auf der Rückseite bestätigt. Mit einem Spiel aus Licht und Schatten fängt Aivazovsky bei dieser Marinedarstellung die abendliche Stimmung in besonders ausdrucksvoller Weise ein und beweist wahre künstlerische Könnerschaft, die es vermag, den Betrachter in seinen Bann zu ziehen.

CHF 460 000 / 560 000

€ 474 230 / 577 320

Koller Auktionen - Lot 3206*

**A182 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 22 September 2017, 17.00
Uhr**



Koller Auktionen - Lot 3206*

**A182 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 22 September 2017, 17.00
Uhr**

